



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

118 (12.3.1910) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-140596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-140596)

Beilage für Land- u. Hauswirtschaft

Organ für die Interessen der Landwirtschaft, des Garten-Obst- und Weinbaues, sowie der Imkerei

Verlag des

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

nachdruck der Originalarbeiten nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt.

in Einzelheften monatlich 7 Mal, jeweils am 2. und 4. Samstag

Druck u. Verlag der Dr. B. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H., Mannheim. — Für die Redaktion verantwortlich: Franz Kircher.

No. 4 Samstag, den 12. März 1910.

Die Gerste in hohem Grade verunreinigt war, ließ er sie nach seinen Vorurteilen noch einmal vor weiterer Verwendung über die Maschine gehen. Krankheitserscheinungen zeigten sich seitdem nicht mehr. In einem andern Falle wurde festgestellt, daß die unversehrte Gerste überhaupt nicht gefährlich und ihre schädliche Wirkung hauptsächlich durch „Dunpfäule“ verursacht war. In mehreren im Bannman, Holm und Schälensing-Geleiten vorgekommenen Fällen wurden als weitere Krankheits- oder Toxinwirkungen Pestilenz, Pflanzkrankheiten und Schwefelwasserstoff ermittelt. Die Feststellung, daß das Eingehen mehrerer Schweine beschleunigt, wenn sie in der Gerste beschnitten, auf Gossinbeizung, sondern auf diese Schwefelwasserstoff zurückzuführen war, hatte in dem einen Falle die Sperrung des gesamten Bestandes des Viehhofes zur Folge.

Wodurch die Gossin-Gerste.

Wir haben bereits in der Nr. 2 dieser Beilage vom 28. Nov. über eine Eignung des Weizens des Jahres berichtet, in der nach den Erfahrungen der Sommerfruchtensaison festgestellt wurde, daß die mit Gossin befallene Gerste teils durch die Einnahme auf den Tierkörper ausbleibt, ferner wurde in dieser Eignung konstatiert, daß alle die vorgezeichneten Erscheinungen einer funktionsfähigen Wirkung der mit Gossin befallenen Gerste auf Schweine jeder Begründung entbehren. Die bei „Reichungsgerste“ nur mäßige, sind noch weitere Verluste angefallen und wertvolle Erfahrungen anderer Art gesammelt worden. Wenn auch über einige der neueren Versuche in der Presse bereits berichtet wurde, und wenn auch die Veröffentlichung im Deutschen Viehwirtschafts-Jahrbuch in der zweiten Hälfte des Jahres 1909, so erscheint es doch zweckmäßig, die in der Hinsicht gesammelten Erfahrungen in ihren wesentlichen Ergebnissen nachfolgend noch einmal kurz zusammenzufassen.

Im Laufe der von den preiswürdigen Landwirtschaftskammern im Auftrage des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und von dem Deutschen Landwirtschaftsrat angefertigten Erfahrungen ist zwar von einer Anzahl von Viehhöfen 5000 haubtel worden, daß die mit Gossin befallene Gerste teils mangelnde Verdaulichkeit hätte, teils gar nicht verdaulich, sondern in allen Fällen sogar eingegangen wäre. In keinem einzigen Falle ist indessen festgestellt, daß die beobachteten Störungen und Abkühlungen tatsächlich durch die Verfütterung der Gossin-Gerste verursacht sind. Im Gegenteil sprechen sämtliche Gründe gegen diese Annahme. Vor allem ist hervorzuheben, daß die abgewandte Beobachtung der auf Veranlassung der Landwirtschaftskammern betroffenen Viehhöfen sich nämlich über die mit Gossin befallenen Gersten, die Verfütterung der Gerste über mehrere Wochen hinweg fortsetzte, ohne daß irgendwelche Störungen zu beobachten waren. Die Gerste wurde bei dem Verfüttern teils an Kühen, teils an Ziegen, teils an Schafen, teils an Schweinen, bei letzteren teils an Zerkleinert, teils an größeren Tieren vorgegeben. Versendet wurde teils vollständig, teils in allen Körnern gefärbte Gerste. Sie wurde in einigen Fällen neben einem Futter, in anderen ohne ein solches verabreicht. So verschiedenes hierzu die Tiere wurde unter sich waren, so unterschiedlich war bei allen das Ergebnis, daß nachteilige Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Leistungen der Tiere nicht zu beobachten waren. Bei dem Verfüttern der Gerste wurde eine ungenügende Mischung der Fütterung mit gefärbter Gerste nicht beobachtet. Insbesondere ist auch in keinem Falle eine Abnahme der Fruchtbarkeit der Tiere durch die Verfütterung der gefärbten Gerste beobachtet worden. Dasselbe verdient besondere Erwähnung, daß die in Wochen verfertigte Gerste von einem Viehhofbesitzer bezogen war, dessen Ställe sie beaufschlagt hatte, weil die Schweine für am liebsten nicht fressen wollten.

Ebenso wenig wie bei den früher erwähnten Verfütterungen gefärbter Gerste wurde eine Verunreinigung der Milch beobachtet, der Milch u. des Milchprodukts bei Schweinen bemerkbar, die einzeln im Stallischen Stallstall, andererseits im Tierstall, teils bei der Landwirtschafskammer in Bad, während längerer Zeit neben ihrem sonstigen Futter reines Gossin in viel größeren Mengen erhielten, als bei der Verfütterung vorerwähnter Gerste. Die Gerste von den Tieren aufgenommenen wird. Als besonders bemerkenswertes Ergebnis ist dabei hervorzuheben, daß die im-

Die Gerste in hohem Grade verunreinigt war, ließ er sie nach seinen Vorurteilen noch einmal vor weiterer Verwendung über die Maschine gehen. Krankheitserscheinungen zeigten sich seitdem nicht mehr. In einem andern Falle wurde festgestellt, daß die unversehrte Gerste überhaupt nicht gefährlich und ihre schädliche Wirkung hauptsächlich durch „Dunpfäule“ verursacht war. In mehreren im Bannman, Holm und Schälensing-Geleiten vorgekommenen Fällen wurden als weitere Krankheits- oder Toxinwirkungen Pestilenz, Pflanzkrankheiten und Schwefelwasserstoff ermittelt. Die Feststellung, daß das Eingehen mehrerer Schweine beschleunigt, wenn sie in der Gerste beschnitten, auf Gossinbeizung, sondern auf diese Schwefelwasserstoff zurückzuführen war, hatte in dem einen Falle die Sperrung des gesamten Bestandes des Viehhofes zur Folge.

NUR ZWERG MARKE B
Der echte Nährsalz Futterkalk
M. Brockmann Chem. Fabrik m. b. H. Leipzig-Entr.

Wein- u. Liqueur-Etiquetten
Frühstückskarten
Weinkarten u. s. w.
empfiehlt die
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
E. 8, 2 G. m. b. H. E. 8, 2

Sartorius, Brutapparate, F. Sartorius & Söhne
Billige Eler!

Billige Eler!
Sartorius & Söhne
Göttingen 68 (Hannover)

Für Wiesen und Weiden ist **THOMASMEHL** der beste Phosphorsäuredünger

Thomasmehl kaufte man nur schriftlicher Garantie für Gehalt an Gesamtphosphorsäure und deren Zitronensäurelöslichkeit oder für Gehalt an Zitronensäurelöslicher Phosphorsäure.
Thomasmehl garantiert rein und vollwertig
Thomasphosphatfabriken
G. m. b. H. Berlin W. 35.

Jeder Landwirt staunt
Dr. Chompson's Seifenpulver
weisse Wäsche ohne Bleiche.

Dr. Chompson's Seifenpulver
weisse Wäsche ohne Bleiche.
Sie haben in allen besseren Geschäften.

Vogelweide
Grenlich & Herschler
Mannheim

Reisschlempe
G. Heintz, Weiskirchen i. L.

Alle Pflanzen
J. Heins'söhne

Alle Pflanzen
J. Heins'söhne

Die Gewissensfrage von drei im Zusammenhang mit großen ...

Ein Teil der ...

Die bisherigen ...

Es ist an ...

Aus der praktischen Bienenzucht.

Bei dem ...

Es ist an ...

Es war am ...

Wie ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Der vom Tisch und Gartenbauern Benutzen auf den eine kleine Anzahl von... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Bayerische Landeskontrollbehörde ein. Die bayerische Landeskontrollbehörde... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Des Düngens des Gänsegeirgens. Des Düngens des Gänsegeirgens... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Enderle von Hetsch. Enderle von Hetsch... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Morbil Hetsch! gelte es durch die Gassen und... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Beim Leben, sonst haben wir das Bauerneingebild auf den... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Der Mann ritt zum Tode hinaus und hinter ihm... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Die Glocke hatte ihre Schuldigkeit getan... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Mit mildestem Geheiß fielen sie die Schar des Nach... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Der tolle Junfer wendete sich mit einem Klucke... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Die Strenge auf dem Rücken des wütenden Mannes... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Die Strenge auf dem Rücken des wütenden Mannes... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Die Strenge auf dem Rücken des wütenden Mannes... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Die Strenge auf dem Rücken des wütenden Mannes... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

nach wieder an. Kuscheln und etwas angrimmig... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Die weisse Vögel zu behandeln sind, ist bereits... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Am Abend eines schönen Märzabends... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Der Bienen für Fingerringe, Ringe... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Die Strenge auf dem Rücken des wütenden Mannes... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Die Strenge auf dem Rücken des wütenden Mannes... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Die Strenge auf dem Rücken des wütenden Mannes... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Die Strenge auf dem Rücken des wütenden Mannes... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Die Strenge auf dem Rücken des wütenden Mannes... Buntes Allerlei für die Landwirtschaft...

Kultur und Anlage eines Spargelbettes. Kultur und Anlage eines Spargelbettes...

Es ist für den Gärtner bei allen Kulturen von... Kultur und Anlage eines Spargelbettes...

Der Bienen für Fingerringe, Ringe... Kultur und Anlage eines Spargelbettes...

Die Strenge auf dem Rücken des wütenden Mannes... Kultur und Anlage eines Spargelbettes...

Die Strenge auf dem Rücken des wütenden Mannes... Kultur und Anlage eines Spargelbettes...

Etablissement für kompl. Wohnungs-Einrichtungen
 Innendekorationen
 Tel. 1457 **Sigmund Hirsch** F 2, 4a
 Musterzimmer in jeder Preislage
 Uebernahme von sämtl. Tapezier- und Dekorationsarbeiten
 : : Fadimännische Bedienung, closte Preise : :
 : Kostenvoranschläge, Entwürfe etc. ohne Verbindlichkeit :

Tapeten u. Linoleum
 Spezial-Haus 6193
Hermann Bauer
 O 7, 11 Seidelbergerstrasse Tel. 956
 beehrt sich den Eingang in- und ausländischer
Neuheiten der Saison
 ergebenst anzuzeigen. Besichtigung höflichst erbeten. - Muster-
 sendung ohne Verbindlichkeit. - Streng reelle Bedienung.
 Die bisherige Filiale F 2, 9a ist aufgelöst; das Verkaufslokal
 befindet sich nur O 7, 11, Seidelbergerstrasse.

Saison 1910.
Tennis-Rackets
 Fabrikat Slazenger & Sons, London
 „Stadium“ Mk. 32.-
 „Doherty“ „ 30.-
 „E. G. M.“ „ 25.-
 „Kaiser“ „ 15.50
 „Renshaw“ „ 12.50
 Fabrikat Geo G. Bussey & Co., London
 „Spezial“ mit geripptem Griff, Presse und
 wasserdichtem Liederzug zusammen Mk. 30.-
 „Double Main 2“ „ 20.-
 „Double Main 3“ „ 18.-
 „Champion“ „ 13.50
 „Oxonian“ „ 11.-
 „Double Main 5“ „ 10.-
 „The Elite“ „ 7.50
Lawn Tennis-Bälle 1910
 Marke: „Standard Harburg-Wien“ per Dtz. Mk. 15.-
 erstklassige deutsche Tennisbälle,
 Fabrikat: Slazenger & Sons, London „ „ „ 16.50
Hill & Müller
 empfohlen Gummiwarenhaus
 Kunststraße N 3, II N 3, II
 Telephone 576. 6384

Sportliche Rundschau.
Kalenispiele.
 * Fußball. Ueber das Entscheidungsspiel um die Südfreis-
 meisterchaft, das am vergangenen Sonntag in Forstheim zwischen
 dem Karlsruher Fußballverein und dem Fußballklub „Phönix“
 Karlsruhe unter der Leitung des Herrn Welter aus Frankfurt
 am Main in Anwesenheit von ca. 5000 Personen bei hellem,
 florem Wetter ausgetragen wurde, erfahren wir folgendes: Un-
 streitig verdankt der Fußballverein Karlsruhe seinen Sieg und
 damit den Meistertitel seiner idealen Kombination, die durch
 die ganze Mannschaft von den Verteidigern bis zu den Stürmern
 geht und die wohl nirgends mehr zu finden ist. Bei „Phönix“,
 die den Fehler beging, vor dem Tore zu viel zu kombinieren
 und dadurch manche Chance ausließ, machte sich die Abwesenheit
 C. Reisers sehr bemerkbar. Gleich bei Beginn drängt der Fuß-
 ballverein „Phönix“, die auch noch gegen die Sonne ange-
 kämpfen hat, ist ganz auf ihre Spielhälfte beschränkt. Der Verein
 dokumentiert indessen seine Ueberlegenheit vor Halbzeit nur
 durch 2 Tore, die beide durch Fuchs (linksinnen) fallen. Aber
 selbst nach Wiederbeginn kann „Phönix“ mit der Sonne im
 Rücken nur selten gefährlich werden. Nachdem der Verein in
 der 12. Minute zum 3. Male erfolgreich gewesen war, wird
 „Phönix“, dadurch angegeregt und das Spiel ausgeglichener. De-
 mit beginnt der interessanteste Teil des Wettkampfes, wobei der
 Ball unaufhörlich in raschem Tempo auf und ab wandert, für
 beide Teile aber keinen Erfolg mehr bringt. Wir Mannheimer
 haben das Vergnügen, die negrosche Mannschaft am 20. März
 beim Meisterschaftsspiel gegen Mannheimer Fußball-Gesellschaft
 1896 begrüßen zu dürfen.
 J. M.
 * Mannheimer Fußballklub „Phönix“ gegen „Union“,
 S. f. B. Mannheim. Infolge Abzuges des 1. Fußballklubs Pfors-
 heim sah sich Union, S. f. B., gezwungen, einen anderen Gegner
 zu suchen, den sie in ihrem alten Vorgesetzten Fußballklub
 „Phönix“ fand. Als „Phönix“ das Anerbieten annahm, hatte
 sie sich wohl nicht träumen lassen, daß sie als sicherer Sieger
 den Platz verlassen würde. „Union“-Mannschaft war allerdings
 durch Cray geschwächt. Anfangs lange Zeit völlig in den Hän-
 den des „Phönix“, wird das Spiel allmählich ausgeglichener.
 „Union“ ist jedoch völlig vom Mißgeschick verfolgt, und vermag
 in den ersten 45 Minuten nur einen Schmeißerball zu verzeichnen,

während zu „Phönix“ Gunsten vorher drei Tore fielen. Aber
 auch nach Halbzeit spielt „Union“ zerküßert, so daß sie „Phönix“
 wieder über- noch einholen kann. Schmans (Vorwart bei
 „Union“) erschlägt dann noch 5 Bälle, so daß das Spiel mit
 einem Ergebnis von 8:1 Toren für „Phönix“ abschließt. Das
 Treffen war oft durch Mißverständnis der Spieler beeinträch-
 tigt, wodurch manche Chance ungenutzt wurde. Der Schieds-
 richter, Herr Hannack, hat dabei die Spielregeln, einmal die
 Regeln genau zu betrachten. W. E. wäre das verständige Leiten
 der Spielregeln sowohl bei Fußballern als auch bei den Ju-
 schauern am Platze.
 J. M.
 * J. M. Fußball-Regulativ. Signale: Danau: S. G. Victoria
 04, Danau (Nordströmmeier) lernt den Wehrkreisweiser S. G. 1909
 Mannheim mit 4:1 Toren ab. Südfreis: Stuttgart: S. G.
 Riders Stuttgart - S. G. Union Stuttgart 5:0. Ostreis: Kar-
 lberg: 1. S. G. Nürnberg - Spielvereinigung Würzburg 5:0. Privat:
 1. S. G. Ludwigsbafen: S. G. Fals - S. B. Rittershausen 3:3.
 Union, S. f. B., Mannheim IV - S. G. Pfalz IV 11:0. Mannheim:
 S. G. 1909 Rindenhof 1 - Vereinigung Schwetzingen 11:2; S. G.
 Riders Mannheim 1 - Turn- und Sport-Club Ludwigsbafen a. N. I
 13:1; S. G. Riders, Mannheim II - S. G. Hedens, Mannheim
 1907 7:1; S. G. Riders, Mannheim III - S. G. Hedens, Mannheim
 II 8:3. Frankfurt: S. G. Germania (B-Klasse) - S. G. Olympia
 Darmstadt (A-Klasse) 4:1.
 J. M. Rugby. Der Vönderwettkampf Schottland gegen Ire-
 land endete mit einem Siege Schottlands von 14:0 Punkten.

Gerichtszeitung.
 § Mannheim, 8. März, Strafkammer II. Vor-
 richtergericht Dr. Strauß. Vertreter der Großh. Staatsbe-
 hörde: Anwalt Ulrich.
 Einen reichlich breiten Diebstahl beging die 33jährige ver-
 ehlichte Marie Stein aus Fingensfeld. In einem Tage im
 Oktober u. N. sah sie im Hausgang des Möbelhändlers Moritz
 Gouber einige Stühle unermöglicht liegen. Plötzlich in Entschluß und
 Ausführung, packte sie die Stühle zusammen und zog damit los.
 Sie verkaufte sie ihrer Schwester, der sie angab, ihr Mann habe
 die Möbel in einer Wirtschaft gekauft. Ihr unverzogenes Lügen
 half ihr heute nicht viel, man erkannte auf 4 Monate Gefängnis.
 — Um eine Bagatelldeliktete es sich bei der Anklage gegen den
 Kaufmann Abraham Metz aus Mainz wegen Urkundenfä-



Den verehrlichen Einwohnern Mannheims und weiteren
 Kreisen gestatten wir uns die ergebene Mitteilung zu machen,
 dass wir den Allein-Vertrieb für ganz Deutschland von
Altmann's Patent-Gummi-Absätzen

der Patent-Comp. „SANO“ übernommen haben.
 Der Patent-Gummi-Absatz „SANO“ ist universal, passt
 auf alle Absätze der Damen, Herren- u. Kinder-Stiefel,
 auch für Louis XV., Kautschuk und Holzabsatz.
 Der Patent-Gummi-Absatz „SANO“ ist der einzige, welcher beim Auftritt den Boden
 nur mit Gummi hufeisenförmig berührt. Durch seine sinnreiche und doch einfache Be-
 festigung ist das Hervortreten von Nägeln gänzlich ausgeschlossen, weil keine vor-
 handen sind, daher der elastische, den ganzen Körper schonende Gang.
 Der Patent-Gummi-Absatz „SANO“ ist ohne Ausnahme vom Laien auswechsel-
 bar, folglich doppelte Ausnutzung.
 „SANO“ ist der billigste Gummi-Absatz, da die Haltbarkeit eine doppelte und
 der Preis billiger ist, als alle andere Patent-Gummiabsätze, die im Handel sind.

Altmann & Neher
 F 2. 2 Mannheim Fernruf 2902.
 General-Vertrieb für ganz Deutschland der Patent-Comp. „Sano“.

Für Confirmation u. Communion!
Regenschirme!!!
 von 1.25 an bis zum Hochfeinsten.
Spazierstöcke!!!
 in kolossaler Auswahl von 10 Pfg. bis 10 Mk.
 Reparaturen u. Bezüge schnell und billig.
D 3,8 Max Lichtenstein D 3,8
 Planken Planken
 Grüne Rabattmarken. 79063

Frauenleiden
 arznei- und operationslose Beratung und Behandlung
 nach Thuro-Brandt
 Natur- und Lichtheil-Verfahren,
 schwedische Heilgymnastik.
Frau Dir. Hch. Schäfer
 Schülerin von Dr. med. Thuro-Brandt. 5000
 Mannheim nur N 3, 3 Mannheim.
 Sprechstunden: 2 1/2 - 5 Uhr nur Wochentags.

A. Marum, Mannheim
 Tel. 7000, 7001, 7002. Grosses Lager
I-U-Träger, Monier-Eisen bis 15 m
 Vorrat ca. 500. 400 Tonnen. lang
 Eisenbahnschienen zu Bau- und Gleiswecker
 Grubenschienen etc. neu und gebraucht.
 Aluminium, Aluminium-Bleche, Metalle und Legierungen

Erstklassige Qualitätsmarke
 sind „Gritzner“-Räder
 ferner empfehl:
Fahrräder mit 1 jähriger Garantie 85.— an
 sämtliche Zubehörteile zu ausserordentlich
 billigen Preisen, Laufräder von Mk. 2.50, Schlauch-
 che von Mk. 1.80 an.
 Bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte für Fahr-
 räder und Schreibmaschinen sämtlicher Systeme.

Hans Schmitt, C 4, 1
 — Telephone 1246. — 0800
Bierpressionen repariert
 Tel. 1571 Theodor Hess Q 7, 17b.
Piano 15 Mk. monatl. liefert
 Steiner Ludwigshafen.

Einem bösen Fall tat in der Nacht vom 24. zum 25. Oktober
 d. N. der Sattler Karl Otischenatschel. Er wohnt im
 Hause S. 2, 2, in dessen Parterrezimmer sich die Weinwirtschaft
 Weiler befindet. Wie er sagt, ging es in jener Nacht in der
 Wirtschaft so lebhaft zu, daß er sich in seiner Ruhe gefühlt
 und wiederholt von der nahen Wache Postel requiriert, die aber
 keinen Anlaß zum Einschreiten fand. Die Weilers ärgerten sich
 über die Empfindlichkeit Otischenatschels und als dieser
 zum dritten Mal von der Polizei kam, ließ der Bruder des Weiler,
 der Arbeiter Wilhelm Weiler, auf ihn zu, packte ihn an den
 Schultern und stieß den Hausgenossen so heftig gegen eine Mauer,
 daß Otischenatschel zu Boden stürzte und einen Knöchelbruch am
 Fuße davontrug, der ein 13wöchiges Krankenlager noch sich zog.
 Vom Schöffengericht ist Weiler zu einer Geldstrafe von 50 Mark
 verurteilt worden. Seine Berufung, die W. A. A. Müller ver-
 trat, wurde als unbegründet zurückgewiesen.
 V. Frankenthal, 9. März. In einer hohen, aber wohl-
 verdienten Strafe wurde von der hiesigen Strafkammer heute
 der erst 18 Jahre Fabrikarbeiter Adolf Franz von Ludwigshafen
 verurteilt. Der jugendliche Hölbling hat im Verlaufe eines
 Wochenraums, der am letzten Faschnachmittag eines erst 14 Jahre
 alten Mädchens wegen zwischen ihm und einigen anderen Burken
 entstanden war, den 19 Jahre alten Fabrikarbeiter Heiser von
 Ludwigshafen durch Messerstiche ausgerichtet, daß dieser noch
 heute arbeitsunfähig ist und auch erkrankt durch diesen Liebes-
 nicht genug hat der Mörder zu gleicher Zeit auch noch einem
 20 Jahre alten anderen Burken einen gefährlichen Messerstich in
 das Gesicht verleiht. Das Urteil gegen den Angeklagten lautet auf
 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

2 Wohnungs-Einrichtungen

Vornehm! ausserordentlich preiswert Solid!

zusammen Mk. 1780.— u. Mk. 1980.—

- Speisezimmer:** Eichen gewicht — flämischer Styl Büfett 150 cm und 170 cm breit.
- Herrenzimmer:** Eichen gerüchert moderner Styl Ottomane mit Wandbehäng
- Schlafzimmer:** Mahagoni poliert mit 3 türlichem Spiegelschrank.
- Küche:** - - - ganz aparte Neuheit in Pitsch pine

10 jährige Garantie. Man verlange Preislisten und Cataloge.

W. Landes Söhne

Grösstes Etablissement für einfache, bürgerliche und hocheleg. Wohnungs-Einrichtungen.

Q 5, 4. Telephone 1163 Q 5, 4.

Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haas Buchdruckerel.

Geldverkehr.

Hypothekengelder

Heinrich Freiberg

S 6, 21 Tel. 1464 S 6, 21

Wer befehlt bei Ein-
gebung einer Lebensver-
sicherung über
10000 Mk.
dieselbe und wie hoch?
Off. unt. Nr. 27480 an
die Exped. des Bl. erbeten.

Zu verkaufen.

Spezial-Geschäft
der Nahrungsmittelbranche
bitt. zu verkaufen. In erfr.
in der Exped. des Bl. 10000

Erbanteil

auf 2 gutgelegene Geschäfts-
häuser zu verkaufen. Off.
u. L. M. 850 Hauptstadt,
Stuttgart. 27419

Was erhalt. Beiten, ver-
schied. Möbel, bill. zu ver-
kaufen. G 6, 9, 1 Tr. 12988

Gefahrenheit f. Matrassen.
Bleichen Aufgabe einer Hoch-
haarigen habe neun 3-
teil. Matrass. 2 St. u. 1. v. l.
Daf. auch Holz u. Kapot-
matrasen. Billig. S 4, 28.
27473

Rinder-Kastenwagen,
Rinderbadeanne usw.
billig abzugeben. 16183
Kofengartenstraße 32,
S. Stad, rechts.

Stehend Möbel-Verkauf

ant. Garantie für gute Qualität.
Günstigste Bezugsquelle für
Brautleute!
Teilzahlung gestattet!
Spez.: kompl. Schlafzimmern
komplette Küchen
la. pol. Chiffonier. 43.
" Vertikow 43.
" Spielzeugschrank 75.
la. Plüsch-Divans auf Fed. 65.
" Chaiselongues 32.
" Stuhlige Wollmatratze
mit Polster 25.
" Stahlrost m. Schoner 18.
Grosses Lager
Lockerer Möbel
Prima lack. Chiffonier 35.
etc. etc.

Möbelhaus Wilh. Frey
nur H 2, 6/7. — Tel. 2355.
Mannheim. 10940
Ein großer Spiegel mit
Reinlichkeitsfäden, ein Tisch,
ein. Rührschüssel und eine
Gaslampe preiswert zu ver-
kaufen. 16827
Grosse Reyerstraße 11,
2 Treppen.

Ein schön, bogentrag. 1 m
hoch, 50 cm breit, mit 3 St.
gel. 1 Schmitzische Wasch-
maschine und 1 Bodenwanne
billig zu verkaufen. 16379
Hof 11 7, 10a, 3. Stad.

Altes Baumaterial
mit abgeben an der Baugasse
7 6, 23/24 F. H. Schmidt, Bau-
25641.

Geschäftsverkauf.

Ein ant. Mineralwasser-
und Limonadengeschäft mit
sehr guter Kundenschaft und
sämtlichem Inventar um-
wandelbar zu verkaufen.
Offerten unter G. O. 27491 an
die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Gebr. Rollen, 35 Jir. Trag-
kraft, eine mit u. eine ohne
Feder, 2 gebr. Bordwagen
zu verkaufen. 27508
Schweiggerstr. 144.

Stellen finden.

Jüngerer Arbeiter
der schon in einer Cigarettenfabrik
gearbeitet hat, gesucht. 16405
Hafenstraße 2.

Fleißige Herren

Jeden Standes erhalten durch
Nebenbeschäftigung dauernden
guten Verdienst.
Offerten unter Nr. 16403
an die Expedition des Blattes.

Dampf-Strahlen- walzen-Führer

zum sofort. Eintritt. Adresse
in der Exp. des Bl. 16344

Perfekte Maschinenschreiberin

(tächtige Kraft, keine An-
fängerin) für größeres Sta-
bissement per 1. April oder
später gesucht.
Offerten mit Gehaltsanfor.
unter Nr. 16407 an die Ex-
pedition des Blattes.

Modistinnen gesucht Geschwister Gutmann

16406

Bureau Klausner, K 3, 12

Sucht und empfiehlt für hier und
umher best. mehrl. Köchen,
Daus- u. Wirtin-Gehilfen.
12734

Placier-Institut

S 6, 17. 14632
Kochinnen, Weißkochen,
Dausmädchen, Kleinmädch.,
Vausmädchen werden sofort,
per 1. März u. 1. April nei.
Perfekte Tailorarbeiten
für sofort. M 8, 15b.

Verkäuferin

der Wurf- u. Pfeilmaschinen-
branche, 16333
Gulter, Oelstrauch, C 3, 13.
Ein talentvoll. Mäd-
chen für leichte Hausarbeit
per sofort gesucht. C 1, 4 H.
16318

Hypotheken-Gelder für Industriel

Hypotheken-Gelder für Wohn- u. Geschäftshäuser

Hypotheken-Gelder für ländlichen Besitz

offertiert bis zur höchsten Beleihungsgrenze. 1210

Sigmund Nathan Hypothekenbureau im Börsengebäude



Preis pro Paket (1/2 Pfund) nur 15 Pfennig.

Schmidt & Schmits G.M.B.H. Köln a. Rh. Mozartstr. 11.



Wasch- u. Bügelmaschinen

- Stellen suchen**
Junger Mann mit hoch-
schulbildung sucht für sofort
in einem hies. Geschäft
(Expedition oder Verkaufsstelle
bevorz.) Stellung. Sühnen-
der hat nach weitläufiger
Tätigkeit im hies. Staats-
dienst eben Prüfung abge-
legt. Gehl. Offert. unt. Be-
ruf 27411 an die Exp. des Bl.
- Wohnungen.**
E 7, 10c, 3 Zimmer, Küche
E mit Speisek., 2. Stad. an
verm. Näh. parterre. 27453
- L 12, 12** neu hergerichtet,
3-Zimmerwohnung p. sofort
oder 1. Juli zu verm. 16120
Näh. daf. von vorn. bis
nachm. 4 Uhr bei Steiner.
- L 12, 8** 2 Tr., 7 Zimmer
u. Küche zu verm. 26004
- L 13, 23**
3 Zimmer, Küche, Manfard, Bade-
stamm, Balkon, ohne v. u. v. 3 Tr.
Nr. 10 50.— sofort oder später
zu vermieten. 26739
- M 3, 12** 2 St., 4 Zimmer
u. Küche zu verm. 16000
- N 4, 16, 3** Stad, 2 Zimmer
u. Küche zu verm. 27321
- Q 1, 12**
Schöne 4-Zimmerwohnung mit
Bad, Speisekammer und Manfard
per 1. April zu vermieten. 16687
Näh. Maxim Weber. Tel. 27448
- O 7, 26**
Eine hochherst. schaffl. Wohn-
2 Stage, 7 Zimmer, Bade-
stamm etc., sofort oder später
zu vermieten.
Näh. 2. St. ober Q 7, 25.
- R 7, 40** Seitenb., 3 Zim-
mer u. Küche sol. an
verm. Näh. Wurra. 26841
- S 1, 16, 3** Zimmer u. Küche
p. 1. April zu verm. 26880
Näh. S 1, 17, Paden.
- S 1, 16, 3** Zimmer, Bad und
Küche sol. oder spät.
zu verm. Näh. S 1, 17, Paden.
26879
- S 4, 17** Hinterb., 3 Zim-
mer u. Küche per 1.
April zu vermieten. 16935
- S 6, 24, IV.** Friedrichstraße,
3-Zim.-Wohnung, fr. Lage,
600 A, p. 1. Apr. u. v. 16668
- T 3, 2** 3 Zim.-Wohnung
u. Bad, 2 Zim. u. K.
zu verm. Näh. 2. Stad. r.
26917
- U 3, 25**
5-Zimmerwohnung m. Zub.
per 1. April zu verm. 16229
U 3, 24, parterre.
- U 3, 9** 4-Zimmerwohnung
zu verm. Näh. daf.
selbst p. U 3, 17 parterre. 16003

Grüne Rabattmarken.

Fritz Schultz

Schwetzingenstraße 111/113.

Confirmanden-Artikel

ganz besonders preiswert.

Grosses Lager
Hemden, Kragen und Krawatten
Handschuhe (Glacé u. Tricot)
Taschentücher, Strumpfwaren.

Besatzartikel, Damenschnelld., Normal-Wäsche

Baby- u. Braut-Ausstattungen

- U 4, 13** Ring, IV. Stad,
5 Zimmer, Küche u.
Baderaum, Manfard u. 1. April
zu vermieten. Näheres II. St.
ober H 6, 13. 26968
- U 4, 27**
2 Zimmer u. Küche per 1.
März od. später zu verm.
Näh. bei Seibel, U 4, 28,
2. Stad. od. B. u. R. Habel
P 1, 6, 2. St. Bernh. 26928
- U 5, 19** Ring, ein schön
möbl. Zimmer zu verm.
3 Treppen rechts. 26981
- U 6, 5**
3. Stad, schöne 4-Zimmer-
wohnung, mit Zub. per 1. April
zu verm. Näh. 2. St. r. 13500
- U 6, 22** 4 Zim., Küche u.
1010 zu verm. Näh. 2. Stad.
13145
- Augusta-Anlage 11**
1 Treppen, eine Wohnung,
5 Zimmer u. all. Zubehör
per 1. Juli zu vermieten.
Eingang von 10-1 Uhr. 15995
- Augusta-Anlage 17**
per 1. April 1910 zu verm.
3 Zimmerwohnungen mit all.
Zubehör zu verm. Näheres bei
Eigentümer parterre. 13133
- Augustenstraße 47** (Gehäude),
3 Zim. u. Küche per 1. April
zu verm. Preis 40 A. Näh.
Kottmann, Schweiggerstr.
Nr. 130. 27204
- Augustenstr. 37,**
2 große, schöne Zimmer und
Küche im 5. St. per sol. an
verm. Näh. parterre. 15913
- Augustenstraße 72.**
Schöne Wohnung, 3 Zim.
u. Küche sol. an vermieten.
Näh. 2. Stad links. 27192
- Badenstraße 13, 11. Et.**
E 8, 9, 4 Zimmer und
Küche auf 1. April zu verm.
Näheres Paden. 15561
- Alphonsstr. 26, 6. St., 2 Zim.,**
10. 3-Zim.-Wohnung, m. Küche
zu verm. Näh. 2. St. 27070
- Alphonsstr. 44, 5. St., 2 Zim.**
u. Küche bill. an verm. 16197
- Brahmsstr. 12** an der
Waldhöl.
3 Zimm., Küche, Manf.,
p. 1. April zu verm. Näh.
4. Stad. 15830
- Beethovenstraße 13,**
4-Zimmerwohnung m. 3. Zu-
behör, 4. St., per 1. Juli od.
früher zu verm. 26813
- Beethovenstr. 73, 1. St., 2 Zim-
mer mit Küche preisw. per
1. April zu verm. sowie
schöne 3-Zimmer m. Küche u.
Manf. zu verm. Näh. 2.
H. Kohler, 2. Stad. 27024**
- Burgstr. 10,** (Schöne 2 u.
3-Zimmer-Wohnung zu verm.
Näh. parterre. 26598
- Bismarckstraße,**
L 7, 5 a.
Welle-Platz, 7 Zimmer, auf
1. Juli eventuell früher
zu vermieten. 26764
- Böckstraße 11,** 27883
5. Stad, schöne Wohnung, 1
Zimmer u. Küche zu verm.
Näh. L 15, 4, 2. St. Tel. 26888
- Böckstraße 11, 6. St.**
Schöne 4-Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Manfard per 1.
April zu verm. Näheres
U 6, 20, Paden. 26990
- Dalbergstr. 3** (Kuffenring),
3 Zimmer, 1 1/2 Zimmer, Küche,
Manfardzimmer und Zubeh.
mit all. Zubeh. sol. zu ver-
mieten. Näh. Seilerstraße 10,
15106
Telephon 3292.
- Dalbergstraße 7**
3 Zim., Küche u. Zub. p. 1.
April zu vermieten. 16200
- Dammstraße 3,**
2. Stad, 4 Zimmer, Küche
u. Zubehör an ruhige Leute
per 1. April zu verm. 26346
In erfr. 2. Stad 110.
- Dammstr. 32**
3 Zim.-Wohnung an ruh. Leut.
zu verm. in erfr. 16040
- Dammstraße 33,**
2. Stad, schöne 4-Zimmer-
wohnung u. Zub. zu verm.
Näh. Schweiggerstr. 28,
R. Stad. 16009
- Eisenstraße 18**
Wohnung mit 3 Zimmern,
Küche, Paderim, u. Balkon
im 1. Stad. billig zu verm.
Näh. Parterrewohnung. 16238
- Reuden,**
(Ede Eichenbois) u. Robell-
kachel, (schöne Wohnungen,
3 Zimmer u. Küche mit u.
ohne Bad, per 1. April an
verm. Näh. Reichelstr. 7,
parterre. 15990
- Gieselheimerstraße 7**
in nächster Nähe zum Schlossgarten,
2. Stad, 4 Zimmer, Küche und
Zubeh. per 1. Juli zu verm.
Näheres bei 10-1 Uhr.
- Friedrichsplatz 9,** mit Balkon
und allem Komfort ausgetattet
zu vermieten. 15169
Näheres 2. Stad.
- Friedrichsring 30a, 1. Stage,**
ein 4-Zimmerwohnung (sol. od.
später in G. Näh. 2 Tr. 16968
- Friedrichsplatz 11**
2 Zimmer u. Küche mit Zen-
tralheizung p. 1. April zu
vermieten. 16005
- Friedrichsplatz 8,**
2 Zimmer u. Küche mit Zen-
tralheizung p. 1. April zu
vermieten. Näheres bei
parterre rechts. 14822
- Friedrichselderstr. 56**
3. Stad, 3 Zimmer und Küche
per 15. März oder 1. April zu
vermieten. 16079
- Gabelsbergerstr. 4**
Schöne geräumige Wohnung 3
Zimmer und Küche per 1. April
zu vermieten. Näheres bei
parterre rechts. 14822
- Gabelsbergerstr. 7,**
schöne 4-Zimmerwohnung p.
1. April zu verm. 26850
Näh. dafelbst 2. St. r.
- Geislarplatz 3**
3 Zimmer, auf die Straße
gehend, mit Balkon, Küche
etc. sofort zu vermieten.
Näheres Q 1, 14, 16058
- Gontardplatz 3**
8 Zimmer mit die Str. geh. mit
Balkon, Küche, sofort zu verm.
Näheres Q 1, 14. 15850
- Gontardstr. 46**
2. St., (schöne 3-Zimmer-
wohnung, 17 A sol. od. 19, zu verm.
Näh. Lindenboisstr. 12, 2. St.
10091
- Gontardstraße 7, Wohnung,**
6 Zimmer mit allem Zu-
behör an vermieten. Näheres
N 7, 2b, 4. Stad. 16074
- Gulterstr. 16, 2. St., 3 Zim-
mer u. Küche 1. v. m. Näh.
Friedrichspt. 12 bei Kohler.
15933**
- Haydnstrasse 9.**
Schöne 5-Zimmerwohnung
mit Bad, Wässhänimer,
gut ausgestattet, mit freier
Kassette, sofort oder später
zu vermieten. 26758
- Emil Hecke/str. 8 u. 10.**
Schöne 3 und 4 Zimmer-
wohnung mit Speisekammer,
Bad u. Wässhänimer per
sofort oder später zu vermieten.
Näheres Karl Faust, Bau-
meister, Steinbänimer-
nabe 20, Teleph. 2160, 10902